



Aus der Küche des städtischen Kinderheims an dem Marienhölungsweg drang der verlockende Duft frischen Weihnachtsgebäcks. Im Festraum des Anbaus, der noch nicht ganz fertig gestellt ist, feierten einige der Heimkinder mit ihren Erzieherinnen, Heimleiter und zwei Repräsentanten des Juniorenkreises der IHK, Assessor Uwe Otzen und Spediteur H. W. Petersen eine Weihnachtsbescherung besonderer Art.

Schon seit Jahren hat es sich der Juniorenkreis bei der Industrie- und Handelskammer zu Flensburg zur Aufgabe gemacht, den Heimkindern einen besonderen Weihnachtswunsch zu erfüllen. Im vorigen Jahr war es „etwas zum Krachmachen“ gewesen. Diesmal sollte es etwas für stille Stunden sein: Eine Filmkamera und ein

Filmprojektor, damit „Ihr einmal in 20 Jahren ganz schrecklich über Euch selber lachen könnt“, wie Heinrich Wilhelm Petersen von der Arbeitsgemeinschaft zu den Kindern sagte.

Mit dem neuen Gerät wurde anschließend der erste Versuch gemacht. Nachdem die Tücken der Perfektion der Technik überwunden waren, denn

so einfach ist doch anscheinend nicht immer, ein technisch perfektes Vorführgerät zu handhaben, wurde ein Farbfilm aus dem vergangenen Jahr gezeigt, auf dem die Kinder sich und ihre Freunde aus dem Haus wieder erkennen konnten. Der Erfolg war so groß, daß der Film gleich wiederholt werden mußte.